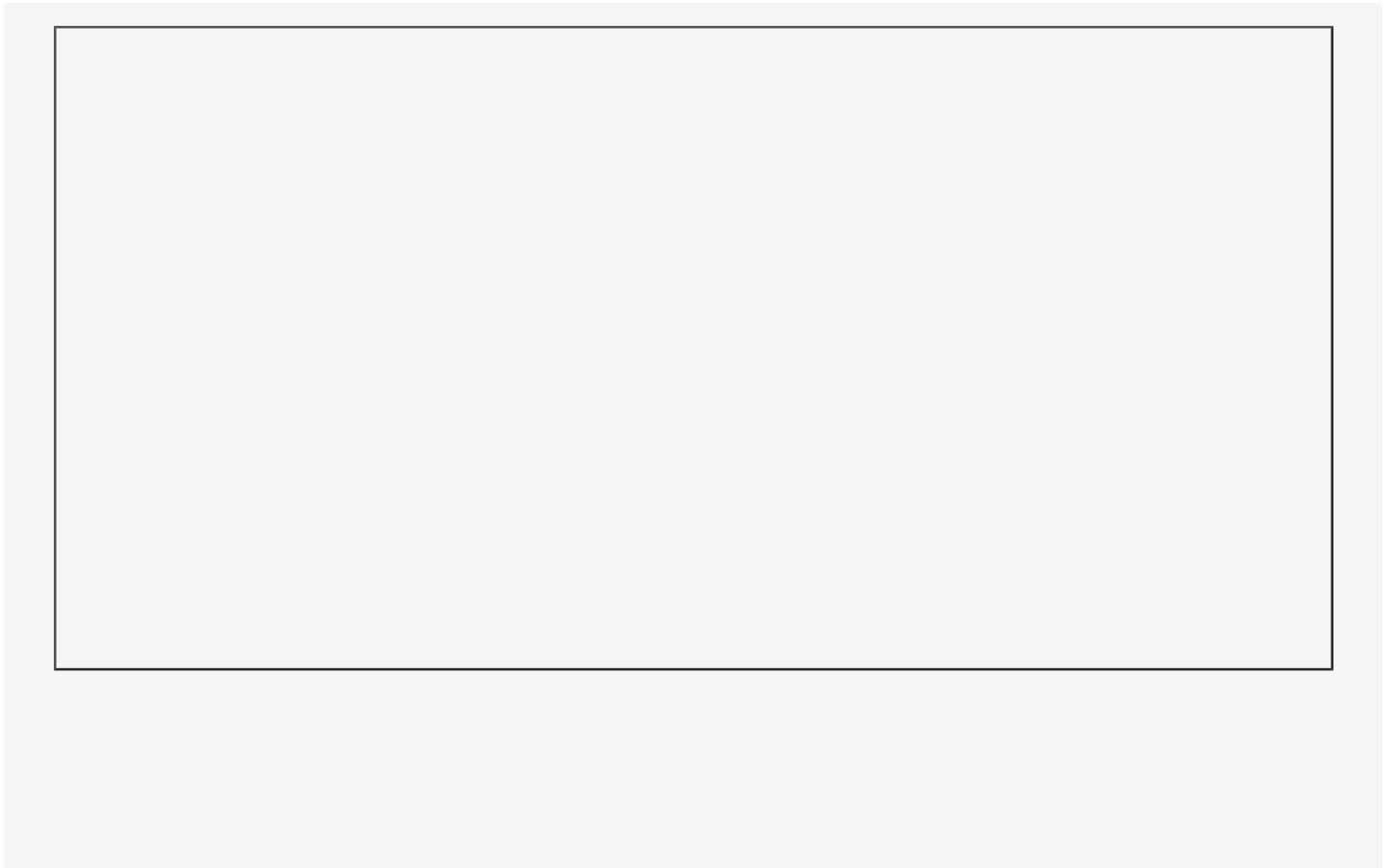


Wintergerste ANJA im Anbau – ein Praxisbericht!

Die Wintergerste ist in den meisten Regionen Deutschlands gut über den Winter gekommen. Teilweise kommen die Bestände schon richtig in Schwung.

Für den Landwirt bedeutet das: Beurteilung der Flächen, Bewertung der bisherigen Maßnahmen und Entscheidung über die kommende Dünger- und Pflanzenschutzstrategie.

Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt Philipp Sowinski von der Agrargenossenschaft Harsleben. Wir haben Herrn Sowinski gemeinsam mit unserem örtlichen Verkaufsberater Frank Heinrich besucht und uns die Sorte ANJA im Praxisanbau angeschaut. Wie ANJA sich im Harzvorland entwickelt hat und wie die weitere Behandlung aussieht, sehen Sie im Video.



Praxisbeobachtung Teil 2: ANJA nach dem Ährenschieben

Nach einem Niederschlagsdefizit (nur 85 mm im Jahresverlauf) steht die Gerste mit 550-600 ährentragenden Halmen gut bestockt da. In Anbetracht der trockenen Bedingungen hätten es auch weniger sein dürfen. Wie sich der Ertrag entwickeln wird - da zeichnet Herr Sowinski aktuell 2 verschiedene Szenarien auf - doch schauen Sie selbst im Video.



Praxisbericht Teil 3) ANJA zur Ernte

Die Ernte der Wintergerste bei Agrargenossenschaft Harsleben lief vom 07. bis 10. Juli 2016. Wir waren am 09.07. vor Ort und haben mit Herrn Philipp Sowinski gesprochen. Seit dem letzten Besuch ist es - glücklicherweise - nicht trocken geblieben, und die Gerste konnte sich zur Ernte gut weiter entwickeln - auch ANJA. "Strohstabil, kein Lager, gut gefülltes Korn ..." - schauen Sie sich den Bericht an :-)

I

zur Sortenbeschreibung ANJA